

## **Kurzvita**

**Prof. Dr. med. Matthias Franz**  
geboren 14.03.1955 in Minden



Facharzt für Psychosomatische Medizin (DGPM), Psychoanalyse, Psychotherapie  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor (DPG, DGPT, IPD)  
Gruppenlehranalytiker (D3G, IAGD)  
Psychodynamische Organisationsberatung und Personalentwicklung (POP)

## **Kontakt**

matthias.franz@uni-duesseldorf.de  
Prof.Dr.M.Franz@t-online.de  
<https://www.prof-m-franz.de>

## **Funktionen**

Forschungsprofessur am Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Düsseldorf

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/klinisches-institut-fuer-psychosomatische-medizin-und-psychotherapie>

Weiterbildungsbefugnis der AEKNO für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Alexius/Josef Krankenhaus Neuss

Weiterbildungsbefugnis der AEKNO für die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse am Alexius/Josef Krankenhaus Neuss

<https://www.psychiatrie-neuss.de/>

<https://www.aekno.de/presse/arztsuchen/arztdetail/univ-prof-dr-med-matthias-franz-1>

<https://www.aekno.de/presse/arztsuchen/arztdetail/univ-prof-dr-med-matthias-franz-2>

Projektleiter der Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh, für wir2

<http://www.wir2-bindungstraining.de/>

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/klinisches-institut-fuer-psychosomatische-medizin-und-psychotherapie/forschung/studie-zur-psychosomatischen-rehabilitation-fuer-alleinerziehende-und-ihre-kinder>

Vorsitzender der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf

<http://www.akademie-psychoanalyse-duesseldorf.de/>

Vorsitzender der Psychotherapietage NRW

<https://www.psychotherapietage-nrw.de/>

Vorsitzender des Instituts für Seelische Gesundheit und Prävention Düsseldorf

<http://www.akademie-psychoanalyse-duesseldorf.de/index.php/institute/isgp>

Vorsitzender der Heigl-Stiftung der Gesellschaft von Freunden und Förderern der HHU

<https://www.unifreunde-duesseldorf.de/de/stiftungen>

Vorsitzender des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Dormagen

<http://www.buergerstiftung-dormagen.de/>

## **Hauptarbeitsgebiete**

- Epidemiologie psychosomatischer Erkrankungen: Häufigkeit, Verlauf, Ursachen, Prävention
- Versorgungsforschung: Gesundheit Alleinerziehender, Folgen familiärer Trennung
- Entwicklung und bundesweite Ausrollung bindungsorientierter Präventionsprogramme (wir2, Heigl-Preis 2010; [www.wir2-bindungstraining.de](http://www.wir2-bindungstraining.de))
- Psychophysiologische Affektforschung, Alexithymie
- Psychotherapieforschung (STOP-D)
- Männergesundheit ([www.maennerkongress-duesseldorf.de](http://www.maennerkongress-duesseldorf.de))
- entwicklungspsychologische Bedeutung des Vaters, Kriegsfolgenforschung
- Projektförderungen durch DFG, BMBF, Stiftungen

## Berufliche Entwicklung

- 1981 Medizinisches Staatsexamen und ärztliche Approbation, Universität Heidelberg
- 1981 Promotion (Medizinische Fakultät, Universität Heidelberg)
- 1986 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
- 1987 Ärztliche Zusatzbezeichnung Psychotherapie
- 1991 Ärztliche Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
- 1993 Habilitation für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Universität Heidelberg)
- 1995 C3-Professur für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der HHU Düsseldorf
- 1995 Stellvertretender Direktor des Klinischen Instituts für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)
- 1995 Selbstständige Leitung des Psychophysiologischen Labors für Affektforschung am UKD
- 1995 Facharzt für Psychosomatische Medizin
- 2002 Supervisor, Lehranalytiker, Gruppenlehranalytiker (DPG, DGPT, IPD, D3G, IAGD)
- 2003 Leitung der Sektion IV innerhalb des Postgraduiertenstudiengangs Public Health
- 2007 Delegierter der DGPT bei der AWMF
- 2009 Lehrauftrag an der Universität Witten-Herdecke
- 2010 Heigl-Preis für die Entwicklung des bindungsorientierten Elterntrainings wir2
- 2013 Vorsitzender der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf
- 2014 Wiss. Berater und Programmleiter der Walter Blüchert Stiftung Gütersloh
- 2016 Vorsitzender der Psychotherapietage NRW
- 2018 Kommissarischer Ärztlicher Direktor des Klinischen Instituts für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Düsseldorf
- 2021 Emeritierung Ende Februar 2021
- 2021 Assoziierte Forschungsprofessur am Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Düsseldorf ab März
- 2021 Bereichsentwicklung und Weiterbildungsbefugnis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Weiterbildungsbefugter der AEKNO am Alexius/Josef Krankenhaus Neuss ab April
- 2022 Weiterbildungsbefugnis der AEKNO für die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse am Alexius/Josef Krankenhaus Neuss ab Januar

### **Drittmittelfinanzierte Projekte (Auswahl)**

Franz M. (2005): Implementierung und Evaluation eines evidenzbasierten primärpräventiven Interventionsprogramms für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder in Kindertagesstätten.“ „Förderschwerpunkt des BMBF zur Präventionsforschung“; 300.000 € aus Mitteln des BMBF (Fördernr. GFEL01068604)

Franz M (2005): Studie zur Lebenssituation alleinerziehender Mütter/Väter und ihrer Kinder in den nördlichen Stadtteilen und der Innenstadt in der Stadt Neuss – Entwicklung und Erprobung frühzeitiger und niedrigschwelliger Hilfsangebote im Zusammenwirken von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe und der Gesundheitsversorgung; 70.000 € aus Mitteln der Charlotte-und-Alfred-Pierburg-Stiftung

Franz M, Schäfer R (2006): Entwicklung und Evaluation eines bindungsorientierten Elterntrainings zur Prävention kindlichen Übergewichtes („Leichter Fühlen“) im Rahmen des Projektes „ge-wichtig!“ des Landkreises Neuss; 28.000 € aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz

Franz M, Schäfer R (2010): Entwicklung und Erprobung eines bindungsorientierten präventiven Gruppenprogramms für Kinder und ihre alleinerziehenden Mütter, 200.000 € aus Mitteln der Charlotte-und-Alfred-Pierburg-Stiftung

Franz M (seit 2014). Bundesweite Verbreitung, Weiterentwicklung und Evaluation des wir2 Bindungstrainings für Alleinerziehende. 440.000 € aus Mitteln der Walter Blüchert Stiftung Gütersloh

Franz M (2017): Reduziertes Gesichtsmimikry als Korrelat einer beeinträchtigten emotionalen Interaktion bei Alexithymie? 120.000 € aus Mitteln der DFG (FR 839/18-1)

Franz M (2020). Zuweisung und Etablierung eines zielgruppenspezifischen Angebots für alleinerziehende Mütter in der stationären psychosomatischen Rehabilitation („wir2-Reha“), 845.000 € aus Mitteln des BMBF/DRV (Fkz 0421/00-40-69-10-13)

## **Buchveröffentlichungen**

- Franz M, West-Leuer B (Hg.) (2008): Bindung – Trauma – Prävention. PsychoSozial - Verlag, Gießen
- Franz M, Frommer J (2008) (Hg.): Medizin und Beziehung. V & R, Göttingen
- Franz M, Karger A (Hrsg.) (2011): Neue Männer – muss das sein? V & R, Göttingen
- Franz M, Karger A (Hrsg.) (2013): Scheiden tut weh. V & R, Göttingen
- Franz M (Hrsg.) 2014: Die Beschneidung von Jungen. Ein trauriges Vermächtnis. V & R, Göttingen
- Franz M (2014): wir2 – Bindungstraining für Alleinerziehende. V & R, Göttingen
- Franz M, Karger A (Hrsg.) (2015): Angstbeißer, Trauerkloß, Zappelphilipp? Seelische Gesundheit bei Männern und Jungen. V & R, Göttingen
- Franz M (2016): Alleinerziehend, selbstbewusst und stark. Fischer & Gann
- Franz M, Karger A (Hrsg.) (2017): Männliche Sexualität und Bindung. V & R, Göttingen
- Franz M, Karger A (Hrsg.) (2020): Männer. Macht. Therapie. V & R, Göttingen
- h-Index 34, komplette Publikationsliste unter <https://www.prof-m-franz.de>